

Baustein Patenschaft Streuobstwiese

Streuobstwiesen sind hübsch anzusehen im Frühjahr, wenn die Bäume blühen. Im Herbst locken viele leckere Früchte in den Zweigen. Wir wollen uns diesen Lebensraum aus Menschenhand einmal genauer ansehen. Und werden aktiv: Wir pflanzen neue Bäume, mähen die Wiese und kümmern uns um die alten Hochstämme und ernten die Früchte all unserer Mühe im Herbst.



Mit Spiel und Spaß lernen wir über die ökologische aber auch über die wirtschaftliche Bedeutung der Streuobstwiesen.

Konkrete Praxisbeispiele

- Streuobstwiese, was ist das überhaupt? (Diashow oder Film)
- Wir lernen „unsere“ Streuobstwiese kennen: Welche Obstbäume wachsen darauf? Wie viele? Wie alt sind diese?
- Mieter und Untermieter - Tiere in der Obstwiese (Frühjahr, Sommer, Herbst)
- Zu Füßen der Bäume: Pflanzen in der Streuobstwiese
- Bau von Wildbienen-Nisthilfen, Ohrenwurmtopfen und Vogelnistkästen (2-3 Nachmittage)
- Streuobstbilderbuch: Fotos und Geschichten über unsere Streuobstwiese im Jahreslauf
- Zuckersüß - zitronensauer: Alte Obstsorten kennen und schmecken lernen (ggf. in Zusammenarbeit mit Landwirtschaftsamt oder Kompetenzzentrum Obstbau)
- Welche Arten wachsen auf unserer Wiese? Wie wurden sie verwendet (Interview mit dem Obstbauern)
- Erntezeit – Obstlesezeit
- Apfelsaft pressen
- Produktion von Dörrobst • Bau eines Sonnen-Darreeofens (2-3 Nachmittage)
- Leckeres aus Äpfeln und Birnen (Apfelmüchle, Bratäpfel, Apfeltee etc.)
- „An apple a day keeps the doctor away“- Warum sind Äpfel eigentlich gesund? (Vitamin C Test aus der Apotheke, Thema: Chemie im Obstbau, Bioäpfel und integrierter Anbau)
- Von Nützlingen und Schädlingen - wie die Natur sich selber schützt

Praxisbeispiel für Jugendbegleiter Natur und Umwelt ✧ Baustein Streuobstwiese

- Streuobstwiese als Beispiel für Regionale Produktion
- Aktion: Neupflanzung von Obstbäumen
- Das Gesicht unseres Dorfes (Eintragen aller Streuobstwiesen in eine Karte, Fotos, Vergleich mit alten Fotos vom Dorf, Plakat gestalten)
- Warum der Baum zum Friseur muss (Baumpflege- Aktion, 2 Nachmittage)

Treffpunkt

Nach Absprache im Klassenzimmer/ Werkraum - dann geht es raus!

Dauer des Angebotes

Geeignet für bis einem Schuljahr oder ein Schulhalbjahr, 1x pro Woche 2 Schulstunden, geeignet für Sommer- und Winterhalbjahr

Witterungsabhängigkeit

Das Betreuungsangebot kann bei jeder Witterung durchgeführt werden

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 - 7

Gruppengröße

Mindestanzahl 8 bis max. 20 Schülerinnen und Schüler, altersübergreifend möglich

Kompetenzen (was wird gelernt?)

Arbeiten im Team, Klassenzusammenhalt, Persönlichkeitsentwicklung, Umweltbewusstsein, Ökologische Kompetenz, Vertrautheit mit Natur und Umwelt, Erfahren ökologischer Kreisläufe und Abhängigkeiten, Präsentationstechniken, Kenntnisse über Kulturlandschaft und Regionalvermarktung, Artenkenntnisse

Was gibt es sonst noch?

Bewegung in freier Natur, Erholung, Picknick

Organisatorische Voraussetzungen

- Streuobstwiese in der Nähe des Schulgebäudes
- Absprachen mit dem Eigentümer
- Klassenraum als Treffpunkt
- gelegentlich Schulküche oder Werkraum
- Wetterfeste Kleidung erforderlich,

Material Grundausstattung

Digitalkamera, Gartenscheren, Sägen, Erntekörbe, Baumaterial 1 Obstdarre (Solartrockner), Becherlupen, Leitern, Spaten: ausleihen bei Gartenmarkt, Bauhof oder Landwirt, Mostpresse: ggf. ausleihen

Verbrauchsmaterial: Bastelmaterial, Obstbaumhochstämme mit Stützen

Praxisbeispiel für Jugendbegleiter Natur und Umwelt ✧ Baustein Streuobstwiese

Literatur

- ➔ Tebbendhoff, Seelig: Apfelbaum und Weidentraum, Clausen, (15,80 €)
- ➔ Regionaler Arbeitskreis Umwelterziehung Schwaben Hrsg.): RAUS Band 1, Thema „Apfelbaum“, 1997, (11,00 € zuzügl. Versand) zu beziehen bei: Regine Willinsky Marktstr. 1 87347 Kempten Allgäu
- ➔ AID: Streuobstwiesen schützen, 2006, (1,50€)
- ➔ AID: Streuobstwiesen erhalten und pflegen CD Rom, 1996 (25,00 €)
- ➔ R. Berling: Nützlinge und Schädlinge im Garten, BLV 1998
- ➔ AID: Lernort Schulgarten, 2005 (17,50 €) (Baumpflanzung, Streuobstwiese, Saftpressen)
- ➔ N.N.: Schwerpunkt Streuobstwiesen, Unterricht Biologie, Erhard Friedrich Verlag, Seelze, 200r

Links

- www.aid.de
- www.cuisinesolair.com

Hinweis

Diese Handreichung basiert auf einem Konzept des „Netzwerkes Umweltbildung im Kreis Ravensburg“ (www.netzwerk-umweltbildung.de), Ergänzungen: Ökostation Freiburg

Förderung

Diese Praxishandreichung wurde für das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte BUND-Modellprogramm „Jugendbegleiter für Natur und Umwelt“ bearbeitet.